

Protokoll der 1. Elternbeiratssitzung am 08. 10. 2013

Ort: Seminarraum der Schule Zeit: 19.00-21.30 Uhr



Anwesende:

Marion Busch-Kuhn	Birgit David	Christa Fleisch	Beate König
Brigitte Krach	Dr. Erwald Lenk	Johannes Scheuchenpflug	Michael Schmidt (Protok.)
Dagmar Schreiber-Hiltl	Ursula Stachel	Simone Vosswinkel	Maria Wenz
Für die Schulleitung: OStD Karl-Heinz Haak			

Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Tagesordnung
3. Bericht der Schulleitung
4. Sommerfest: Bilanz
5. Rückblicke: letzter Schultag, erster Schultag, Klassenelternabend der 5. Klassen
6. Externe Evaluation: Vorstellungskonferenz
7. Planung: Vorträge
8. Elternspende, Finanzen
9. Bericht von der Mitgliederversammlung des Freundeskreises
10. Anträge: SMV-Seminar, Mathegym, iENA
11. Sonstiges: Elternbrief, Pause mit Pep, parentum- Messe, Trinkflaschen, ...
12. Termine: Elternsprechabend 4.12., Weihnachtsbazar 19.12.

TOP1: Protokoll der letzten Sitzung

Brigitte Krach und Herr Haak begrüßen alle Elternbeiratsmitglieder zum neuen Schuljahr und wünschen sich eine Fortführung der konstruktiven Zusammenarbeit.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 08.07. wird genehmigt.

TOP3: Bericht der Schulleitung

Herr Haak berichtet, dass der Elternbrief der Schulleitung mit den wichtigsten Punkten zum Schuljahresanfang bereits verschickt wurde.

Die Personalversorgung fällt in diesem Schuljahr wegen der leicht gesunkenen Schülerzahl etwas geringer aus, der Pflichtunterricht und 49 Stunden Wahlfachangebot sind aber vollständig abgedeckt. Über die integrierte Lehrerreserve (bei Ausfällen) und die individuelle Förderung für die Mittelstufe gab es ein zusätzliches Budget, das für Förderunterricht in der Mittelstufe verwendet wird. Vor allem in der 8. Klasse ist die Nachfrage ziemlich hoch (Mathe, Englisch, Französisch), während es vor allem in der zehnten Klasse weniger Anmeldungen gab (z.B. findet Latein für 9. und 10. Klasse zusammen statt). Bei manchen Fächern gab es zu viele Anmeldungen, so dass Schüler mit einem zu guten Notendurchschnitt abgewiesen werden mussten.

Das Flexibilisierungsjahr nutzen nur drei Schüler (zweimal 8., einmal 9. Klasse), alle drei als freiwillige Wiederholer (Variante 1). Trotz der geringen Nachfrage bedeuten die dafür angebotenen Förderkurse mit Gruppen bis höchstens 20 Teilnehmer einen großen Vorteil für die Schule. Der Lerncoach für teilnehmende Schüler im Flexibilisierungsjahr ist Frau Skirde.

Zur Zeit läuft die externe Evaluation am Apian-Gymnasium. Die Eltern wurden bereits befragt, die Befragung der Schüler läuft diese Woche. Vom 21. bis 23. 10. sind die Schulbesuchstage, das Inter-

view mit dem Elternbeirat findet am 21. von 15:15 bis 16:15 Uhr statt. Daran teilnehmen werden Brigitte Krach, Maria Wenz und Erwald Lenk. Die Vorstellung des Berichtes erfolgt im November.

Zum Thema Neubau gab es mehrere Sitzungen, aber keine wesentlichen Änderungen. Auf der letzten Bezirksausschusssitzung wurde wie vorab vereinbart über das Schulzentrum und die Raumplanung diskutiert. Das Hochbauamt war nicht vertreten, aber Herr Schelchshorn hat den Standpunkt des Schulverwaltungsamtes erläutert, das nur 37 Klassenzimmer plant. Danach gab es noch zwei weitere Gespräche, aber keine Übereinkunft. Die aktuellsten Kinder- und Schülerzahlen aus dem Oktober werden für eine neue Gymnasialprognose noch abgefragt. Momentan werden am Apian fast 1250 Schüler in 38 Klassen unterrichtet, außerdem sind eine zusätzliche Einführungs-klasse und spezielle Sportklassen in Zusammenarbeit mit den großen Vereinen (FCI, ERCI, Delphin) geplant. Deshalb sei Herrn Haaks Forderung von 40 Klassen nicht überdimensioniert. Die zur Zeit geringeren Anmelde-zahlen sind neben dem Umbau auch durch die anhaltende G8/G9-Diskussionen verursacht. Ebenso würde bereits an der Grundschule für den „einfacheren“ Weg zum Abitur über Realschule und FOS/BOS geworben. Beate König wirft ein, dass eine höhere Übertrittsquote ans Gymnasium aber auch politisches Ziel sei, speziell in der Region 10.

Nachdem das ursprüngliche Planziel von 45 Klassen gekürzt wurde, gilt zur Zeit noch der Stadtratsbe-schluss vom Dezember 2012 mit 40 Klassen. Eine weitere Reduzierung auf 37 Klassen würde ca. 3 Millionen Euro Ersparnis bringen (28 statt 31), aber auch den Wegfall eines IT-Raums und eine kleine-re Aula bedeuten.

Kritisch gesehen wird auch die Entwicklung an der Mittelschule, wo durch mehr Schüler und geringe-re Klassenstärken bereits jetzt Räume fehlen. Obwohl vor allem im Ingolstädter Süden neue Bauge-biete ausgewiesen werden, plant die Stadt den Gesamtbedarf für alle Ingolstädter Gymnasien, das heißt, dass auch Schüler aus dem Süden in die Innenstadt-Gymnasien gehen sollen.

Eine Unterstützungsaktion der Eltern wird von Herrn Haak als sinnvoll und hilfreich angesehen, es sollte allerdings erst noch das anstehende Gespräch mit dem Schulverwaltungsamt abgewartet wer-den. Einzelne Stadträte können in persönlichen Gesprächen aber durchaus Informationen erhalten. Vor den Kommunalwahlen finden noch zwei Stadtrats-sitzungen statt (Dezember und Februar).

TOP4: Sommerfest: Bilanz

Das Sommerfest erzielte durch die niedrigen Preise und die geringere Nachfrage nach Essen nur einen geringen Gewinn. Für die Zukunft wird eine geringe Preiserhöhung vorgeschlagen.

Ungünstig war das Fehlen von Sonnenschirmen bei der sehr heißen Witterung. Es wird vorgeschla-gen, die Bestellung der Tischgarnituren in Zukunft über den Elternbeirat zu organisieren. Außerdem sollen die Ausgaben von Essen und Getränken näher zusammenrücken. Die Akustik war leider nur im Bereich direkt vor der Bühne gut, es ist aber fraglich, ob dies mit der vorhandenen Ausrüstung noch verbessert werden kann.

Kaum jemand hatte eigenes Besteck oder Geschirr dabei, dies muss vor allem bei der Salatausgabe berücksichtigt werden. Durch die relativ späte Einladung und eine sinkende Bereitschaft zum Mitwir-ken war es diesmal schwierig, genügend Helfer zu organisieren. Erwald Lenk schlägt vor, hier auch mehr ältere Schüler einzubinden.

TOP5: Rückblicke: letzter Schultag, erster Schultag, Klassenelternabend der 5. Klassen

Maria Wenz berichtet von der Gutscheivergabe an die Klassenbesten am letzten Schultag. Da es einige Klassen mit gleichguten Schülern gab, reichte die Anzahl nicht ganz aus. Außerdem wurden ein paar einzelne Schüler nicht rechtzeitig zur Vergabe geschickt, sodass die Vergabe der restlichen

Gutscheine am Schuljahresanfang nachgeholt worden ist. Ein Foto der Übergabe am letzten Schultag befindet sich auf der Homepage.

Am ersten Schultag hat der Elternbeirat wieder Kaffee für die Eltern der neuen Fünftklässler aus-
geschenkt. Ab nächstem Jahr soll auch der Freundeskreis in die Veranstaltung eingebunden werden.

Der Unterstufenbetreuer, Herr Skirde, hat zügig durch den Elternabend für die 5. Klassen geführt. Im Anschluss daran war es in manchen Klassen schwierig, Elternklassensprecher zu finden.

TOP6: Externe Evaluation: Vorstellungskonferenz

Die Vorstellungskonferenz des fachlich gut gemischten Evaluierungsteams fand vor zwei Wochen statt. Das Interview mit dem Elternbeirat und einem vorbereiteten Fragenkatalog ist in 2 Wochen geplant.

Die Befragung der Schüler enthielt Fragen speziell zur davor abgelaufenen Stunde, unabhängig vom betroffenen Fach.

TOP7: Planung: Vorträge

Nachdem Herr Pohle von der KEB im letzten Jahr einen Vortrag zum Thema „Pubertät“ gehalten hat, wird vorgeschlagen, ihn dieses Jahr wieder zum Thema „Mobbing“ referieren zu lassen. Zusätzlich erfolgt der Vorschlag, nach 2 Jahren wieder den Vortrag vom Ersten Kriminalhauptkommissar Hagen zum Thema „Drogen“ anzubieten. Es wird beschlossen, diese beiden Vorträge für Eltern im November (Mobbing) und im zweiten Halbjahr (Drogen) durchzuführen.

Das Interesse an den angebotenen Vorträgen hat in den letzten zwei Jahren nachgelassen.

TOP8: Elternspende, Finanzen

Erwald Lenk berichtet von der aktuellen Finanzlage des Elternbeirats. Spenden in Höhe von 5.045 Euro standen 2012/13 Ausgaben von über 7.000 € gegenüber, darunter zum Beispiel neue Sporttrikots, Teilnahmegebühren für den Halbmarathon, Fahrtkosten der SMV Seminare, Ein paar kleinere zweckgebundene Spenden müssen noch weitergegeben werden.

TOP9: Bericht von der Mitgliederversammlung des Freundeskreises

Ursula Stachel berichtet von der Mitgliederversammlung des Freundeskreises am 28. September. Der alte Vorstand mit dem Vorsitzenden Niklas Hafenrichter, Stellvertreterin Brigitte Krach, Schatzmeisterin Jutta Krach und Schriftführer Michael Schmidt wurde im Wesentlichen im Amt bestätigt. Neu im erweiterten Vorstand vertreten sind Ursula Stachel, Günther Bergmeier und Markus Zeller.

Als neuer Vertreter des Elternbeirats im Beirat des Freundeskreises wird Johannes Scheuchenpflug bestimmt. Brigitte Krach wird seine E-Mail-Adresse weitergeben.

TOP10: Anträge: SMV-Seminar, Mathegym, IENA

Das SMV-Seminar findet dieses Halbjahr in Untermaxfeld statt. Die Fahrtkosten betragen 400 € und werden vom Elternbeirat übernommen. Allerdings ergeht an die SMV nochmals die Anweisung, in Zukunft mehrere Vergleichsangebote einzuholen.

Die Lizenz für Mathegym läuft im Februar ab (bei zweimonatiger Kündigungsfrist). Der Antrag von Frau Kaempff auf eine Verlängerung um ein Jahr und Übernahme der Kosten durch den Elternbeirat

wird einstimmig angenommen. Die fünften Klassen sind im Computerraum in das Programm eingewiesen worden.

Zur Erfindermesse iENA in Nürnberg in den Herbstferien fahren mehrere Schüler der „Querdenker“. Der Antrag, für einen Schüler, der sich die Übernachtungen nicht leisten kann, die Kosten zu übernehmen, wird einstimmig angenommen.

TOP11: Sonstiges

Die Überweisungsträger für den Elternbrief sind bereits vorhanden. Im Elternbrief wird auch eine Liste der Elternbeiratsmitglieder mit den Klassen ihrer Kinder enthalten sein. Die Beiträge zur LEV werden wieder zusammen mit dem Papiergeld eingesammelt.

„Pause mit Pep“ ruht zur Zeit, da bis zu den Herbstferien keine Küche frei ist. In Zukunft kann aber auch der neue Raum des Elternbeirats genutzt werden. Der Elternbeirat bedankt sich bei Carolin Hofmeier, die sich über viele Jahre im Elternbeirat engagiert und in dieser Zeit auch „Pause mit Pep“ organisiert hat.

Am 9. November findet im Gnadenthal-Gymnasium die parentum-Messe statt, ein Informationstag für Eltern und Schüler zur Berufswahl. Gesprächsvereinbarungen mit Universitäten oder Betrieben sind schon im Vorfeld möglich.

Michael Schmidt berichtet, dass zwei 5. Klassen am Wandertag das Gerolfinger Wasserwerk besucht und dort bereits die von den Kommunalbetrieben gesponserten Trinkflaschen überreicht bekommen haben. Die restlichen Flaschen für die fünften und sechsten Klassen sollen bei einem gemeinsamen Termin mit Foto übergeben werden. Herr Haak wird sich nach einer geeigneten Stunde (ohne Schulaufgaben oder Sport) erkundigen.

Das Thema „Sozialarbeiter am Schulzentrum Südwest“ verzögert sich von Seiten der Stadt weiter, wird aber von Herrn Haak weiter verfolgt.

Durch die Schäden am Dach des Schwimmbads findet in diesem Schuljahr kein Schwimmunterricht statt. Davon ausgenommen sind nur die verpflichtenden Stunden in der Oberstufe, die im Hallenbad Mitte abgehalten werden. Beim Dach der angrenzenden Turnhalle sind keine Schäden bekannt.

Schulordnungsänderungen haben Auswirkung auf die Zusammensetzung des Schulforums. Herr Haak wartet hier noch auf weitere Anweisungen (Nachtrag: Die Änderungen werden bis zur ersten Sitzung berücksichtigt).

Die berufsbildenden Vorträge für die Q11 am Wandertag haben, organisiert von den Oberstufenbetreuern, stattgefunden.

Johannes Scheuchenpflug wird den von Christa Fleisch verschickten Link auf die Ergebnisse der LEV-Umfrage auf der Homepage veröffentlichen.

TOP13: Termine

28.11.: nächste Elternbeiratssitzung

02.12.: Klassenkonferenzen

04.12.: Elternsprechabend

19.12.: Weihnachtsbazar